

# Gemeinde Scharnebeck

## Niederschrift

---

### Sitzung des Rates der Gemeinde Scharnebeck

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 20.04.2022  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:02 Uhr  
**Raum, Ort:** Domäne, Mühlenstraße 3, 21379 Scharnebeck

---

#### **Anwesend**

##### Beratendes Mitglied:

Torsten Hagemann	beratendes Mitglied
Erika Wölbeling	beratendes Mitglied

##### Keine Teilnehmergruppe:

Andreas Ahlers	
Stefan Block	
Alexandra Cyrkel	
Luisa Fandrey	
Matthias Franke	
Marc Fröse	
Maria Hinz	
Florian Markaj	
Dirk Meyer	
Christian Päpper	Samtgemeinde Scharnebeck
Kerstin Sannemann	
Iris Weiner	

#### **Abwesend**

##### Keine Teilnehmergruppe:

Björn Ahrens	entschuldigt
Hans-Georg Führinger	entschuldigt
Dierk Oldenburg	entschuldigt
Nicole Unger	entschuldigt
Heike Wind	keine Teilnahme

:

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 10.11.2021, 05.01.2022 und 11.02.2022
- 3 Änderung der Besetzung der Stellvertreter: innen der Beigeordneten des Verwaltungsausschusses VO/2016/2021
- 4 Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG und Verpflichtung der beratenden Ausschussmitglieder im Finanz- und Wirtschaftsausschuss gemäß § 60 NKomVG VO/0138/2022
- 5 Berichte und Informationen des Bürgermeisters
- 6 Beratung und Beschluss über die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2022 im Ergebnis- und Finanzaushalt der Gemeinde Scharnebeck VO/0136/2022
- 7 Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 VO/0137/2022
- 8 Beratung und Beschluss über die Änderungen in der Hauptsatzung VO/0145/2022
- 9 Behandlung von Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung



# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung

Bürgermeister (BM) Stefan Block eröffnet die Ratssitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder (RM) Andreas Ahlers, RM Alexandra Cyrkel, RM Luisa Fandrey, RM Matthias Franke, RM Marc Fröse, RM Maria Hinz, RM Florian Markaj, RM Dirk Meyer, RM Kerstin Sannemann und RM Iris Weiner. RM Björn Ahrens, RM Hans-Georg Führinger, RM Dierk Oldenburg und RM Nicole Unger fehlen entschuldigt. Zudem begrüßt er die beratenden Ausschussmitglieder Matthias Brunckhorst, Torsten Hagemann, Thomas Kann, Erika Wöllbeling, Herrn Christian Päpper von der Samtgemeinde Scharnebeck, Frau Klingberg-Strunk von der Landeszeitung und einige Zuhörer.

---

#### 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

---

#### 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Am 03.04.2022 verstarb das ehemalige Ratsmitglied Wolfgang Uhlenhop. Herr Uhlenhop war in der Zeit von 1996 – 2006 Mitglied im Gemeinderat. Er war Mitglied im Bau- und Umweltausschuss sowie im Wirtschafts- und Finanzausschuss, dessen Vorsitz er in der Zeit von 1996 – 2001 führte. Der Rat der Gemeinde legt eine Gedenkminute für den Verstorbenen ein.

---

#### 1.3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

11 Ja      0 Nein      0 Enthaltung(en)

---

### 2 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 10.11.2021, 05.01.2022 und 11.02.2022

---

Die Niederschrift vom 10.11.2021 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung(en)**

Die Niederschrift vom 05.01.2022 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung(en)**

Die Niederschrift vom 11.02.2022 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

**11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung(en)**

---

**3 Änderung der Besetzung der Stellvertreter: innen der Beigeordneten des Verwaltungsausschusses**

**VO/2016/2021**  
*ungeändert beschlossen*

BM Block erläutert die Sachdarstellung.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck stellt die Besetzung des Verwaltungsausschusses einschließlich der Stellvertreter:innen der Beigeordneten fest.

**Abstimmungsergebnis:**

**11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung(en)**

---

**4 Pflichtenbelehrung gemäß § 43 NKomVG und Verpflichtung der beratenden Ausschussmitglieder im Finanz- und Wirtschaftsausschuss gemäß § 60 NKomVG**

**VO/0138/2022**  
*vertagt*

Herr Hans-Jürgen Dannheisig und Herr Peter Fiekens sollen als beratende Ausschussmitglieder für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss in der heutigen Ratssitzung verpflichtet werden. Da beide Herrn nicht zur Sitzung kommen konnten, kann die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung nicht stattfinden.

---

## 5 Berichte und Informationen des Bürgermeisters

BM Block berichtet:

-Ab der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung wird eine gemeinsame Dorfzeitung mit den Nachbargemeinden Rullstorf und Boltersen herausgebracht.

-Dorffeste und Veranstaltungen werden zukünftig im Kultur-und Heimatpflegausschuss geplant. Auch wird der Ausschuss Ideen für den Inselsee erarbeiten, damit dieser attraktiver wird.

-Für August ist ein Dorffest geplant, mit der Einweihung des Dorfplatzes. Es wird eine Veranstaltung geben, die die verstorbene Frau Koops noch geplant hat und die nun von der Gemeinde und der Samtgemeinde weitergeführt wird.

-In der Kindertagesstätte muss ein Raum im Krippenbereich und die Räume in den Containern mit Schallschutz versehen werden. Dies ist eine Auflage des Gemeindeunfallverbandes (GUV). Die Türen müssen ersetzt werden und die bessere Schließung der Pforte zum Eingangsbereich der KiTa wird umgesetzt.

-Die Dorfeiche auf dem Dorfplatz hat Schaden genommen. Der Baum erhält einen Rückschnitt und der verdichtete Boden rund um die Eiche wird durch Bohrungen mit Mineralien versorgt.

-Es wurde eine Veränderungssperre für die Ortsmitte verhängt. Immer mehr Investoren möchten Mehrfamilienhäuser in Scharnebeck bauen. Damit das Dorfbild nicht so sehr verändert wird, wird nach Lösungen gesucht, wie ein Bebauung in der Dorfmitte in Zukunft gestaltet werden kann.

-Für die weitere Planung des Einkaufszentrums am Schiffshebewerk wurden Gespräche mit der Fa. Sallier geführt. Geplant ist der Bau eines Edeka- und Drogeriemarktes. Es ist keine Wohnbebauung geplant. Auch mit Fa. Aldi wurde ein Gespräch geführt. Der Aldi-Markt wird auf 1200 – 1300 m<sup>2</sup> vergrößert. Die Planung sieht die Einbeziehung von erneuerbaren Energien vor. Auch für die Dorfmitte muss eine Nachnutzung geplant werden, die in Zusammenarbeit mit Mirko Greinert erfolgen soll.

-Die Umsetzung des Baugebietes „Scharnebeck Nord“ muss erfolgen. Die Interessentenliste für die Baugrundstücke ist lang und die Menschen warten darauf, dass das Baugebiet umgesetzt wird. Es haben Gespräche mit der SEB stattgefunden und es gab einen Vororttermin mit dem Landkreis Lüneburg und dem Ilmenauverband, wie die Zuwegung von der Bardowicker Str. umgesetzt wird. Im vorderen Bereich muss der Graben verrohrt werden. Die Fläche wird gebraucht für Parkraum und für Rad- und Fußweg.

-Die Planung der KiTa Nord liegt ja schon vor. Es wurde ein Gespräch mit dem Architekten Herrn Oldenburg geführt und noch einige Planungsänderungen vorgenommen. Die jetzige KiTa-Leitung wird für die weitere Planung mit einbezogen.

-Es wird ein zweiter Gemeindearbeiter eingestellt. Bedingt durch ein höheres Arbeitsaufkommen. Zudem besteht die Möglichkeit einen dritten Gemeindearbeiter auf Förderbasis einzustellen. Die Reinigung der Gullys und Gossen soll durch die Gemeindearbeiter erfolgen. Die Mäharbeiten im Wohngebiet „Lüneburger Str.“ werden in diesem Jahr noch von der Fa. König ausgeführt. In Zukunft sollen sie dann von den Gemeindearbeitern übernommen werden.

-Aufgrund eines Schimmelbefalls an den Wänden der Außentoiletten im Gebäude des Inselsees müssen diese saniert werden. Ein Angebot für die Malerarbeiten liegt vor. Zudem ist es sinnvoll, eine Belüftungsanlage in die Toilettenräume einzubauen. Da die Toiletten nicht genutzt werden können, stehen zwei Kabinentoiletten bereit.

-Es wurden erste Gespräche mit Vertretern der DLRG, des Angelvereins, der Kiosk-Pächterin und des Fördervereins geführt, um eine bessere, gemeinsame Zusammenarbeit zu ermöglichen.

-Am Vatertag (Christi Himmelfahrt) werden wieder viele Jugendliche am Insee zum Feiern erwartet. Daher wurde ein Gespräch mit der Polizei geführt. Auch die Samtgemeinde wird mit eingebunden. Die DLRG hat sich bereit erklärt mit 20 – 25 Personen für die Sicherheit zu sorgen. Ein Sicherheitsunternehmen wird noch beauftragt. Auch für die Verpflegung wird gesorgt.

-Um mit den Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch zu kommen, wird ein regelmäßiger monatlicher Bürgerschnack mit den Ratsmitgliedern im Hotel Europa stattfinden.

---

## 6 Beratung und Beschluss über die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2022 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gemeinde Scharnebeck

**VO/0136/2022**  
*ungeändert beschlossen*

Der Haushaltsplan 2022 mit der Haushaltssatzung und dem Vorbericht wurde im Ratsinformationssystem (Allris) eingestellt.

Herr Papper erhält das Wort. Er erläutert den Haushaltsplan in den einzelnen Abschnitten. Es können zu den einzelnen Punkten Fragen gestellt werden.

Zum ursprünglichen Entwurf wurden am 26.03.2022, und in den Sitzungen des Finanzausschusses (11.04.2022) und des Verwaltungsausschusses (13.04.2022) Änderungen vorgenommen. Er erläutert die Änderungen. Der Ansatz für Straßenunterhaltung (S.1) beläuft sich auf 250.000 €. Der Betrag in Höhe von 300.000 € ist nicht korrekt. Die Summe der Einsparungen ergibt einen Betrag in Höhe von 123.500 €.

Er gibt einen Überblick über die einzelnen Produkte. (S.8 - S.9) Die Produkt-Nr. 12801 – Katastrophenschutz wurde hinzugefügt.

Die Wertgrenze für erhebliche Investitionen (S.10) wurde auf 25.000 € festgelegt.

Im Ergebnishaushalt (S. 11 – S.13) werden die Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt und die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses werden einer eigenen Rücklage zugeführt. Ein Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis wird aus dieser mit Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage gedeckt. Beide Rücklagen zusammen wiesen ein Guthaben von über 2 Mio.€ aus. Hier handelt es sich nicht um echtes Geld, sondern um Buchgeld. Die Überschussrücklage dient ausschließlich zum Ausgleich von vergangenen oder zukünftigen Haushaltsfehlbeträgen des Ergebnishaushaltes.

Der Entwurf des Haushaltes beinhaltet einen nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt.

Ordentliche Erträge	5.017.200 €
Ordentliche Aufwendungen	5.435.200 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	-418.000 €

Außerordentliche Erträge	300 €
Außerordentliche Aufwendungen	30.000 €
Außerordentliches Ergebnis	29.700 €

Jahresergebnis	-447.700 €
----------------	------------

Er gibt einen Überblick über die Erträge und Aufwendungen (S.14 – S.16). Erhöhung der Personalkosten durch Tarifierhöhungen. Die Sach- und Dienstleistungen sind aufgrund der Gebäudesanierungen Bardowicker Str. und der KiTa, der Straßensanierungen und für den Katastrophenschutz erhöht worden. Zudem sind die steigenden Energiekosten berücksichtigt. Die Sparkasse erhebt für die Guthaben auf dem Konto eine Geldverwahrungsgebühr.

Die Transferaufwendungen beinhalten die Kreisumlage, die in diesem Jahr mit 50,5 % berechnet wird, die Samtgemeindeumlage, die in diesem Jahr bei 25 % liegt und die Gewerbesteuerumlage.

Die Steuersätze (Hebesätze) bleiben unverändert.

Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen werden nicht in den Ergebnishaushalt eingestellt, aber die Abschreibungsbeträge. (S. 17). Die Abschreibungszeit richtet sich nach einer Tabelle, die die Nutzungsdauern für z. B. Straßen, Gebäude, und Pkw.

Er gibt einen Überblick über den Finanzhaushalt (S.18). Im Finanzhaushalt sind die Liquidität und die Finanzierung der Investitionen sicher zu stellen. Der Finanzhaushalt entspricht den Anforderungen nicht.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.934.300 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.248.200 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 349.900 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.400 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	408.500 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 379.100 €
Finanzmittelfehlbetrag	- 729.000 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0 €
Finanzmittelveränderung	- 729.000 €

Der Fehlbetrag kann ausgeglichen werden durch den Kassenanfangsbestand in Höhe von 1.018.018 € am 01.01.2022. Die liquiden Mittel nehmen ab.

Er gibt einen Überblick über die geplanten Investitionen. (S.20) und über die Entwicklung des Sachvermögens, Schulden und Liquidität. (S.22)

BM Block bedankt sich bei Herrn Päpper.

BM Block merkt an, dass die Maßnahmen und Investitionen, die dringend erforderlich und wichtig seien in den Haushalt eingestellt wurden. Es seien ambitionierte Zahlen, aber die Investitionen seien erforderlich und seien nicht aus Vergnügen in den Haushalt eingestellt. Er zählt die wichtigsten Investitionen auf, die dringend umgesetzt werden müssen und die er für umsetzbar hält. Für Unterhaltung und Sanierung der Gemeindestraßen, Wirtschafts- und Gehwege ist ein Betrag in Höhe von 250.000 € in den Haushalt eingestellt. Für die dringend erforderliche neue Schrankenanlage am Parkplatz Schiffshebewerk ist ein Betrag in Höhe von 40.000 € in den Haushalt eingestellt. Die Anschaffung von drei Lastenrädern für Besorgungen der KiTa- und Gemeindemitarbeiterinnen. Für die Kläranlage am Inselfsee ist ein Betrag in Höhe von 40.000 € in den Haushalt eingestellt. Der Landkreis Lüneburg hat diese Umsetzung der Maßnahme schon vor 2 Jahren gefordert. Die Umsetzung eines Starkregenkonzeptes, dieser Betrag wurde von 50.000 € auf 25.000 € reduziert, und die Erstellung eines Baumgutachtens seien ihm besonders wichtig. Da eine Straßenbeleuchtung im Neu Lentenauer Weg in Nutzfelde fehlt, dort wohnen inzwischen auch Familien mit Kindern, ist hierfür ein Betrag in Höhe von 25.000 € vorgesehen. Die Erweiterung des Gehweges am Ortseingang der Echemer Str. fällt in die Zuständigkeit der Gemeinde und ist nicht Aufgabe des Landkreises Lüneburg. Da dort einige Familien mit Kindern wohnen ist der Ausbau des Gehweges wichtig. Hierfür sei ein Betrag in Höhe von 70.000 € in den Haushalt eingestellt. Für die Unterstützung der Vereine sei ein Betrag in Höhe von 25.000 € eingestellt.



Auch die Begutachtung der Spielplätze durch einen Sachverständigen, die nach DIN EN 1176 überprüft werden müssen, sei eine wichtige Aufgabe der Gemeinde um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem sei vorgesehen ein Hausmeistervertrag abzuschließen, der kleine Schäden an Gehwegen direkt beheben kann.

RM Fröse hätte sich die Darstellung des Haushaltsplanes anhand von Laptop und Beamer gewünscht, damit die Öffentlichkeit die Zahlen besser versteht. Er fragt nach, wenn man sich die Planzahlen für die Jahre 2023 – 2025 anschauen, wie die Vorstellung der Maßnahmen sei, wie diese Zahlen ausgeglichen werden können. Die Baukosten für die neue KiTa seien nicht erhöht worden. Da die Baukosten aber gestiegen sind, stellt sich die Frage, warum die Baukosten von 2,5 Mio. € nicht erhöht wurden. Werden die Hebesätze erhöht, damit die Bürgerinnen mehr zahlen müssen, wird die Gewerbesteuer erhöht oder wird dies durch die Aufnahme von Krediten bewerkstelligt.

RM Meyer erklärt, der Ergebnishaushalt im Haushaltjahr liegt bei – 447.000 € und der Finanzhaushalt bei – 729.000 €. Auch die Entwicklung der Zahlen für die Folgejahre sind negativ. Die Einnahmezahlen, von H. Päpper eingestellt, für die Jahre 2023-2025 seien aber sehr defensiv angesetzt. Um die Steuerkraft zu erweitern, ist der Bau des Einkaufszentrums am Schiffshebewerk und die Ausweisung des Baugebietes „Scharnebeck Nord“ geplant, somit ist mit einem höheren Steueranteil zu rechnen. Viele Punkte an Investitionen, die aufgestellt wurden, seien in der Vergangenheit verschleppt worden und dulden keinen Aufschub mehr. Sicherheitstechnische und Verkehrssicherheitstechnische Anforderungen müssen umgesetzt werden, z. B. das Baumgutachten, Lärmschutzmaßnahmen in der KiTa, eine Auflage des Gemeindeunfallverbandes (GUV), sind mit einem Betrag in Höhe von 25.000 € in den Haushalt eingestellt. Die Sanierung des 2. Abschnitts der Bardowicker Str. sei fortzusetzen. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von 50.000 € vorgesehen. Für die Erneuerung des Radweges zwischen der Hauptstr. zum Kronsberg ist ein Betrag in Höhe von 30.000 € vorgesehen. Hierfür wird die Gemeinde aber 27.000 € an Fördermittel erhalten. Wenn es für bestimmte Maßnahmen Fördermittel gibt, werden diese angefordert. So auch im Personalbereich, für die Einstellung eines Gemeindemitarbeiters wird es eine 100%ige Förderung der Bundesanstalt für Arbeit geben. Für die Einstellung eines Sozialassistenten in der KiTa werden 10 – 20 % Fördermittel gewährt.

Mit freiwilligen Leistungen der Gemeinde werden in Höhe von 25.000 € die so wichtige Unterstützung für die Vereine gewährleistet. Der Schützenverein Scharnebeck bekommt eine Unterstützung in Höhe von 2.500 €. Der Reit- und Fahrverein Echem/Scharnebeck erhält einen Zuschuss in Höhe von 12.500 €, für die Übungsleiterkosten erhält der SV Scharnebeck einen Zuschuss in Höhe von 4.500 € und der Angelverein erhält einen Zuschuss für ein Entdeckermobil. Die Jugendarbeit muss neu strukturiert werden. Für ein Konzept der Jugendarbeit ist ein Betrag in Höhe von 5.000 € eingestellt. Der Haushalt sei realistisch aufgestellt. Er weist daraufhin, dass die Samtgemeinde- und Kreisumlagen gestiegen seien. Ein Betrag in Höhe von 180.000 € bis 200.000 € wird und auch in den Folgejahren fehlen.

RM Fröse vermisst die Antwort auf die Frage, wie das Minus ausgeglichen werden kann. Der Hinweis auf die steigenden Steuereinnahmen müssten ja schon berücksichtigt sein, wenn die Steuerkraft steigen soll. Er geht davon aus, dass dies schon geschehen ist und das Defizit dadurch nicht verringert wird.

RM Meyer zieht einen Vergleich mit der Aufstellung des Haushaltsplanes vor fünf Jahren. Ein ähnlicher Haushalt wurde mit viel Engagement erstellt und wurde mit einem Minus abgeschlossen. Die Zahlen der Steuereinnahmen für die Folgejahre wurden defensiv eingestellt. Auch die Haushaltsplanungen der folgenden Jahre wurden mit einem Minus abgeschlossen. Die Ergebnisse haben sich aber immer positiv entwickelt.

BM Block erklärt, der Haushalt sei aufgrund der Zahlen ambitioniert, aber nicht aufgrund der Maßnahmen, die in den Haushalt eingestellt wurden. Es seien keine Luftschlösser. Es sind wichtige Maßnahmen umzusetzen. Man weiß nicht was in Zukunft auf die Gemeinde zu-

kommt. Die Entwicklung der Einwohnerzahlen sei noch nicht eingeplant, Investoren planen den Bau von Mehrfamilienhäusern, die Ausweisung des Baugebietes „Scharnebeck Nord“ und der Bau des Einkaufszentrums am Schiffshebewerk, die Vergrößerung des Aldi Marktes sowie der Schleusenbau können zur Steigerung der Steuerkraft beitragen. Es geht um die Umsetzung der Maßnahmen und nicht um sie zu verwalten. Er steht hinter dem Haushalt so wie er ist, da er klug und vernünftig durchdacht sei.

RM Cyrkel erklärt, dass der Landkreis Lüneburg 2017 die Anforderung gestellt habe, die Kläranlage am Insee aufzurüsten. Ansonsten sei der Betrieb am Insee einzustellen. Ansatzweise wurde darüber gesprochen, aber eine Umsetzung erfolgte nicht. Für die Erweiterung der Klärgrube wurde ein Betrag in Höhe von 40.000 € in den Haushalt eingestellt. Dieses Jahr, zum Ende der Badesaison, soll die Maßnahme umgesetzt werden. Es ist ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde das Geld nicht freiwillig ausgibt, sondern durch gesetzliche Vorgaben gezwungen wird.

RM Fröse merkt an, dass es Investitionen gibt, die absolut notwendig seien. Er sieht aber nicht das Engagement an anderen Positionen Geld einzusparen. Er kann diesem Haushalt nicht zustimmen, der mit einem Minus von 729.000 € abschließt und  $\frac{3}{4}$  des Vermögens der Gemeinde vernichtet.

Auf die Frage von BM Block an welchen Stellen den eingespart werden kann, erklärt RM Fröse, er habe im Finanzausschuss einige Vorschläge zur Einsparung gemacht. Diese wurden aber abgelehnt.

RM Cyrkel erklärt, sie empfinde es nicht als Vernichtung des Vermögens, wenn man Geh- und Radwege erneuert und eine Straßenbeleuchtung installiert.

H. Päpper erklärt, dass das Vermögen der Gemeinde sich nicht vermindert. Das Geldvermögen auf dem Konto vermindert sich. Es werden dafür Gegenwerte geschaffen. Er hat sich die Investitionen aller Gemeinden in der Samtgemeinde der letzten Jahre angeschaut die geplant und umgesetzt wurden. Dies waren nicht mal 30 %. Es sieht am Ende des Haushaltsjahres meist besser aus, als es im Haushaltsplan vorgesehen ist. In den Folgejahren sind außer dem Neubau der KiTa Nord, keine weiteren Investitionen geplant. Es werden aber noch Beträge von z. B. 30.000 € oder 40.000 € hinzukommen, die noch nicht im Haushalt stehen.

RM Franke meint, dass es keinen Sinn mache, dass das Geldvermögen der Bürger- und Bürgerinnen auf der Bank liegt. Sie erwarten eine Gegenleistung und das ihr Geld sinnvoll eingesetzt werde. Die liquiden Mittel haben sich verringert, aber es sei noch ein Guthaben vorhanden. Die Gemeinde sei schuldenfrei.

RM Sannemann erklärt, dass in diesem Jahr die Lärmschutzmaßnahmen in der KiTa, die seit 5 Jahren dringend notwendig seien, umgesetzt werden. Zudem werden die Türen ersetzt, die nicht mehr den Sicherheitsstandard erfüllen. In den Folgejahren stehen weitere Investitionen an, im Erdgeschoss des Gebäudes müssen die Fenster ausgetauscht und der Fußboden im Obergeschoss muss ersetzt werden.

RM Markaj vermisst die Planungssicherheit für die nächsten Jahre. Gestalten sei wichtig, aber es fehle das Augenmaß.

BM Block merkt an, dass RM Fröse die Positionen im Haushalt für ein Baumgutachten und für ein Starkregenkonzept abgelehnt habe. Dies sind wichtige Aufgaben und vorausschauende Maßnahmen. RM Fröse antwortet, dass dies nicht stimmt, er habe das so nicht gesagt.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2022 im Ergebnis und Finanzhaushalt der Gemeinde Scharnebeck mit allen Ergänzungen und Änderungen.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja 3 Nein 0 Enthaltung(en)

---

**7 Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022**

**VO/0137/2022**  
*ungeändert beschlossen*

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja 3 Nein 0 Enthaltung(en)

---

**8 Beratung und Beschluss über die Änderungen in der Hauptsatzung**

**VO/0145/2022**  
*ungeändert beschlossen*

BM Block erläutert die Sachdarstellung.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die Änderung der Hauptsatzung. Die bisherige Hauptsatzung vom 19.03.2022 tritt hiermit außer Kraft

**Abstimmungsergebnis:**

11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung(en)

---

## 9 Behandlung von Anfragen

RM Meyer fragt nach, auf der Bau-, Umwelt- und Wegeausschusssitzung vom 31.03.2021 wurde einstimmig beschlossen eine Temporegulierung im Bereich der Lüneburger Str., Hauptstr. bis zur Meisterstr. und Adendorfer Str. bis zur Ampelkreuzung Duvenbornsweg, einzurichten. Wurde der Antrag vom ehemaligen Bürgermeister gestellt oder wird BM Block in dieser Sache aktiv werden. BM Block antwortet, es wurde eine lockere Anfrage an den Landkreis Lüneburg gestellt, das die SPD-Fraktion einen Antrag eingereicht habe, ein Tempolimit einzuführen. Lt. Aussage des Landkreises Lüneburg sei dies nicht nötig. Es sei ein Gespräch vor Ort mit H. Bretthauer vom Landkreis Lüneburg geplant. Auch die Einführung von Tempo 30 in der Bardowicker Str. sei ein Thema. Es gibt viele Anfragen von Bürger und Bürgerinnen die sich die Einführung von Tempo 30 wünschen.

RM Ahlers fragt nach, ob ein Parkverbot in der Echemer Str. angedacht sei. Insbesondere im Kurvenbereich wird auf der linken und rechten Fahrbahnseite geparkt und führt zu gefährlichen Situationen. BM Block antwortet, dass dies ein wichtiges Thema sei. In einem Vororttermin mit dem Landkreis Lüneburg wird sich dies angeschaut.

RM Fröse fragt nach ob es eine endgültige Abnahme für die Arbeiten des Dorfplatzes gegeben habe. Die Fläche der Boulebahn sei nicht eben. BM Block antwortet, das ein Abnahme erfolgt sei, aber dies wird sich noch einmal angeschaut, um Abhilfe zu schaffen.

---

## 10 Einwohnerfragestunde

H. Schäfer erklärt, er wohne im Amselweg 8 und sei ein Betroffener des Unwetters im Oktober letzten Jahres. Durch einen Rückstau des Schmutzwassers wurde sein Keller unter Wasser gesetzt. Der Einbau eines Rückstauventils sei mit hohen Kosten verbunden. Ein Spülwagen ist durch die Straßen gefahren und habe die Rohrleitungen gereinigt. Er fragt nach, ob dies jetzt regelmäßig gemacht wird. BM Block antwortet, dass er bei der Samtgemeinde nachfragen muss und verweist auf die Erstellung eines Starkregenkonzeptes um mögliche Risiken aufzuzeigen um dann geeignete Maßnahmen umzusetzen, damit die Schäden begrenzt werden. Für die Abwasserkanalisation ist die Samtgemeinde zuständig. H. Schäfer erklärt, dass durch die Verlegung des Glasfaserkabels Teile des Gehweges im Amselweg abgesackt seien und fragt nach, ob dies von der Gemeinde kontrolliert wird. Die ausführende Firma sei für die Nachbesserungen durch die Verlegung des Glasfaserkabels doch zuständig. BM Block antwortet, dass durch die Abschließung eines Hausmeistervertrages Schäden an Gehwegen schnell behoben werden können. Es hat eine Abnahme der Arbeiten mit der Fa. Kuhlmann gegeben. Es wurden keine Reklamationen aufgezeigt. RM Franke nimmt den Schaden des Gehweges in der Schadensliste auf.

H. Fimmler merkt an, dass der Haushaltsplan und die Tagesordnung der Ratssitzung nicht auf der Homepage der Gemeinde eingestellt seien. BM Block antwortet, dass die Homepage neu konzipiert werden muss und dafür ein Betrag in Höhe von 6.000 € in den Haushalt gestellt wurde. Auf der Webseite der Samtgemeinde Scharnebeck unter Ratsinfo sind im Allris die öffentlichen Sitzungen mit der Tagesordnung und auch der öffentliche Haushaltsplan einsehbar. Auch kann man den öffentlichen Haushaltsplan vor einer Sitzung als PDF-Datei bei der Gemeinde anfordern. Zudem kann ein ausgedruckter öffentlicher Haushaltsplan bei der Gemeinde eingesehen oder abgeholt werden.

H. Fimmler fragt nach, ob für die Ausstattung des Pavillions auf dem Dorfplatz noch Tische und Bänke vorgesehen sind. BM Block antwortet, dass dies geplant sei und hierfür ein Betrag in Höhe von 2.500 € in den Haushalt eingestellt wurde.

Eine ZuhörerIn fragt nach, wann die Umsetzung der Lärmschutzmaßnahmen in der KiTa erfolgen wird. Zudem bemängelt sie, dass es immer wieder zu Gruppenschließungen in der

KiTa kommt. Sie fragt nach, ob es für den geplanten Neubau der KiTa im Neubaugebiet ausreichende KiTa-Plätze geben wird.

BM Block antwortet, dass die Angebote für die Lärmschutzmaßnahmen vorliegen. Es sind noch ein paar Fragen mit der Fa. Fagsi zu klären. Ziel sei es, die Lärmschutzmaßnahmen in der Sommerpause der KiTa umsetzen und somit zu Beginn des neuen Kindergartenjahres die Arbeiten fertiggestellt seien. Die Planungen für den Neubau der KiTa im Baugebiet „Scharnebeck Nord“ werden noch einmal überarbeitet. Zunächst sei der Bau der KiTa für zwei Gruppen vorgesehen. Dies ist nicht ausreichend, da zwei Gruppen aus den jetzigen Containern in der neuen KiTa untergebracht werden. Es werden ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

Sie fragt nach, ob der Zustand der Spielplätze sachgemäß überprüft wurde. BM Block antwortet, dass jetzt ein Sachverständiger beauftragt wird, der den Zustand der Spielplätze begutachtet. Aktuelle kleine Schäden an den Spielgeräten werden von den Gemeindemitarbeitern schnellstmöglich repariert, damit keine Verletzungsgefahr besteht.

---

## 11 Schließung der Sitzung

Um 21:02 Uhr schließt BM Block die Sitzung.

Vorsitz:

---

Schriftführung:

---

Martina Marx-Schubach